

**anbei die Antworten zu den Bieterfrage vom 04.02.2026:**

Vorbemerkung: Nr. 7 Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle

Bieterfrage: Kostenlos oder Kostenpflichtig, erbitten eindeutige Angaben.

Antwort: Die vorhandenen Wasser- und Stromanschlüsse werden durch den Auftraggeber bereitgestellt. Der Verbrauch ist kostenpflichtig und wird pauschal abgegolten, indem von der Schlussrechnung 0,2 % für Wasser und 0,2 % für Baustrom in Abzug gebracht werden. Eine gesonderte Verbrauchsabrechnung erfolgt nicht.

Pos. 01.01.0003

Bieterfrage: Schalldämm-Maß nicht erreichbar, erbitten technisch realisierbare Anforderungen.

Antwort: Das geforderte Schalldämm-Maß bezieht sich auf das Gesamtbauteil gemäß DIN 4109 und ist nicht als allein durch die Vorsatzschale zu erzielender Wert zu verstehen. Die Vorsatzschale dient der schallschutztechnischen Verbesserung; der erreichbare Gesamtwert ist abhängig von der Bestandswand und der Ausführung. Die Anforderung wird in der beschriebenen Form aufrechterhalten.

Pos. 01.01.0004

Bieterfrage: Schalldämm-Maß nicht erreichbar, erbitten technisch realisierbare Anforderungen.

Antwort: Das geforderte Schalldämm-Maß bezieht sich auf das Gesamtbauteil gemäß DIN 4109 und ist nicht als allein durch die Vorsatzschale zu erzielender Wert zu verstehen. Die Vorsatzschale dient der schallschutztechnischen Verbesserung; der erreichbare Gesamtwert ist abhängig von der Bestandswand und der Ausführung. Die Anforderung wird in der beschriebenen Form aufrechterhalten.

01.01.0008

Bieterfrage: Erbitten Angaben zu den Tragständern, UA – Profile ?, UA 50 / 75 / 100 ?

Um die Gleichwertigkeit der Angebote zu wahren, sind die Angaben notwendig. Erbitten detaillierte Angaben.

Antwort: Die Tragständer sind als verstärkte, lastabtragende Stahlprofile mit erhöhter Blechdicke auszuführen und auf die jeweilige Wandkonstruktion (Trockenbauwand ca. 100 mm bzw. Vorsatzschale ca. 75 mm) abzustimmen.

01.01.0011

Bieterfrage: Erbitten U/A Wert zur Berechnung der Beplankungsdicke, eine reine DF (Feuerschutzplatte) reicht nicht aus. Es müssen Spezialplatten verarbeitet werden zum Beispiel Fireboard, wir bitten um Änderung.

Antwort: Für die ausgeschriebene Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2 ist die Ausführung mit Gips-Feuerschutzplatten Typ DF gemäß DIN EN 520 in der beschriebenen Konstruktion grundsätzlich geeignet.

Ein U/A-Wert ist für diese Leistung nicht gefordert, da die Anforderung über die Feuerwiderstandsklasse des Bauteils definiert ist; der Einsatz spezieller Systemplatten ist nicht zwingend erforderlich.

01.02.0006

Bieterfrage: OSB als Zulage f. Ständerwände, im Deckentitel? OSB für Schraubrecht an Deckenanbauteile, dann aber laut DIN auf Stück, oder Meter, da Breite kleiner 1,00 Meter

Der Hinweis ist zutreffend. Die ausgeschriebene Verstärkung bezieht sich auf die Deckenfläche und nicht auf die Wandfläche; die Leistungsbeschreibung wird entsprechend korrigiert. Die Abrechnung erfolgt weiterhin flächenbezogen (m<sup>2</sup>), da die erforderlichen Längen und Anordnungen im Vorfeld nicht abschließend bestimmbar sind.

01.03.0004

Bieterfrage: Im LV keine F90 Schachtwand(!)

Antwort: Der Hinweis ist zutreffend.

Die Angabe „nichttragende innere Schachtwand F90“ beschreibt die bestehende Schachtwand, in der die Öffnung herzustellen ist; eine gesonderte Leistung zur Herstellung einer F90-Schachtwand ist nicht Bestandteil des Leistungsverzeichnisses.

01.04.0001, 01.04.0002, 01.04.0003, 01.04.0004

Bieterfrage: Revi. Klappen für Wände -und Decke?

Antwort: Die Revisionsklappen sind getrennt ausgeschrieben.

01.04.0001, 01.04.0002 & 01.04.0003 beziehen sich auf Revisionsklappen in der Unterdecke, 01.04.0004 auf Revisionsklappen in der Trockenbauwand. Die jeweilige Ausführung richtet sich ausschließlich nach dem angegebenen Einbauort und dem zugehörigen Positionstext.

Allgemeine Bieterfrage: Wir bitten um Änderung des LV und der GAEB-Datei, sowie Verschiebung der Submission.

Antwort: Die im Rahmen der Bieterfragen vorgenommenen Klarstellungen führen nicht zu einer Änderung des ausgeschriebenen Leistungsumfangs. Eine Anpassung der Vergabeunterlagen sowie eine Verschiebung des Submissionstermins sind daher nicht erforderlich.